



4

Uni.lu:

Eine unvollendete Geschichte

Die Diskussionen um eine Universität in Luxemburg haben in der Tat lange gedauert. Sie dauern eigentlich auch noch an, und immer noch wird kritisch hinterfragt, was es denn nun soll mit einer eigenen Universität, da uns Luxemburgern der Zugang zu allen Universitäten offen stehe! Dass dies übrigens nicht mehr der Fall ist, dürfte ein zusätzliches Argument für die Universität sein.

Überlegungen von Erna Hennicot-Schoepges



9

Die Zukunft liegt im Süden

Eine *ons stad*-Ausgabe, die sich der Uni Luxemburg widmet, wäre nicht vollständig, wenn der Umzug nach Esch/Belval unerwähnt bliebe. Tatsächlich sind die Tage der Universität auf dem Gebiet der Hauptstadt gezählt.

Ein Beitrag von Jürgen Stoldt

10

Forschung: Return of Investment

Über weniger Forschungsschwerpunkte, aber umso mehr Gelder wird die Uni Luxemburg künftig verfügen. Ob diese Spezialisierung der Uni gut tut, muss sich noch zeigen.

Eine Reportage von Christiane Walerich

16

Die Jugend und das Profil der Universität Luxemburg

Die Universität ist nun da, und trotzdem studieren weiterhin weitaus mehr Luxemburger im Ausland als in Luxemburg. Das ist auch gut so und sollte weiterhin so bleiben. Die Universität hat sich inzwischen ein Profil gemeißelt, das sie von anderen klar differenziert und sie für bestimmte Studierendengruppen besonders attraktiv macht.

Stichhaltige Argumente von Rektor Rolf Tarrach

18

Das Luxemburger Uni-Modell

Effiziente Entscheidungsgremien der Uni Lëtzebuerg haben die junge Universität rasch vorangebracht. Demokratie, Diskussionskultur und Mitspracherecht haben darunter zuweilen ein wenig gelitten.

Eine kritische Dokumentation von Danièle Weber



20

„Wir wollen kein Massenbetrieb sein“

„Die Luxemburger Universität soll vor allem ein Qualitätsbetrieb sein, der so eng wie möglich an die Forschung gekoppelt ist“, betont Professor Lucien Kerger, seit Februar 2008 akademischer Vizerektor der hiesigen Universität. Der einstige ISERP-Direktor glaubt, dass die Zahl der Studierenden mittelfristig nur leicht ansteigen und die Luxemburger Universität immer eine kleine Uni bleiben wird.

Henri Fischbach hat sich auf der *uni.lu* umgehört.

26

Un melting-pot vivant

Une université, ce sont des cours, des enseignants, des chercheurs. Mais avant tout, une université ce sont ses étudiants. Un peu à l'image du pays, l'Université du Luxembourg est un vivier de diversité culturelle.

Témoignages recueillis par David Wagner

30

ons stad chronik

* Anne Brasseur: Abschied von der Gemeindepolitik
Simone Beissel übernahm ihre Ressorts

* In memoriam: Michel Schmitt †

* Sixties: Une époque mythique dans les collections du Musée d'histoire de la ville de Luxembourg

* Au théâtre: 2010 commence en beauté par Simone Beck

* Cité-Bibliothèque

40

Camp...

„Ja, das erinnere ich mich, dass von Kasernen die Rede war. Beim Gespräch? Beim Rundgang. Und ehrlich gesagt: Kirche und Kasernen ergeben noch keine Universität. Kommt auf Land und Kultur und die jeweilige Zielsetzung an!“

Ein literarischer Rundgang von Nico Helminger

44

Les débuts de l'enseignement supérieur au Luxembourg

par Marco Elz

49

Des écoles monacales à l'université de Luxembourg

Un bref survol historique par Isabelle Yegles

52

Die Ursprünge europäischer Universitäten:

Erste Initiativen für eine Universität in Luxemburg

Ein Beitrag von Stadtarchivarin Evamarie Bange

54

„Sie brauchen keine verständige Kenntniß von den Wissenschaften“

Der weite Weg der Luxemburger Frauen zur Universität

Ein Rückblick von Renée Wagener

56

Une photo et son histoire Anne Beffort et Marie Speyer

par Simone Beck

58

Ënnerwee fir op d'Uni

Eng Lëtzebuerg Short-Story vum Josy Braun

60

Amalia will studieren

Ein Singspiel in drei Akten von Jacques Drescher

62

Musée d'Histoire de la Ville de Luxembourg

Une réflexion sur la vie et la mort

Une visite guidée par Georgette Bisdorff



67

Was bedeuten die Straßennamen der Stadt?

Eine Serie von Fanny Beck

68

La Collection luxembourgeoise du Musée national d'Histoire et d'Art

Foni Tissen par Linda Eischen



ons stad N° 92

Périodique édité par l'administration communale de la Ville de Luxembourg paraissant trois fois par an Fondé en 1979 par Henri Beck †

Tirage: 52 000 exemplaires Distribution gratuite à tous les ménages de la Ville de Luxembourg La revue ne peut être vendue

décembre 2009

Conception: Georges Fondeur Coordination: René Clesse Layout: Dieter Wagner Illustrations: Pit Weyer Photos: imedia, Guy Hoffmann, Photothèque de la Ville de Luxembourg

Photocomposition: Dynamo s.à.r.l., Luxembourg Imprimé sur les presses de l'Imprimerie St-Paul S.A., Luxembourg